

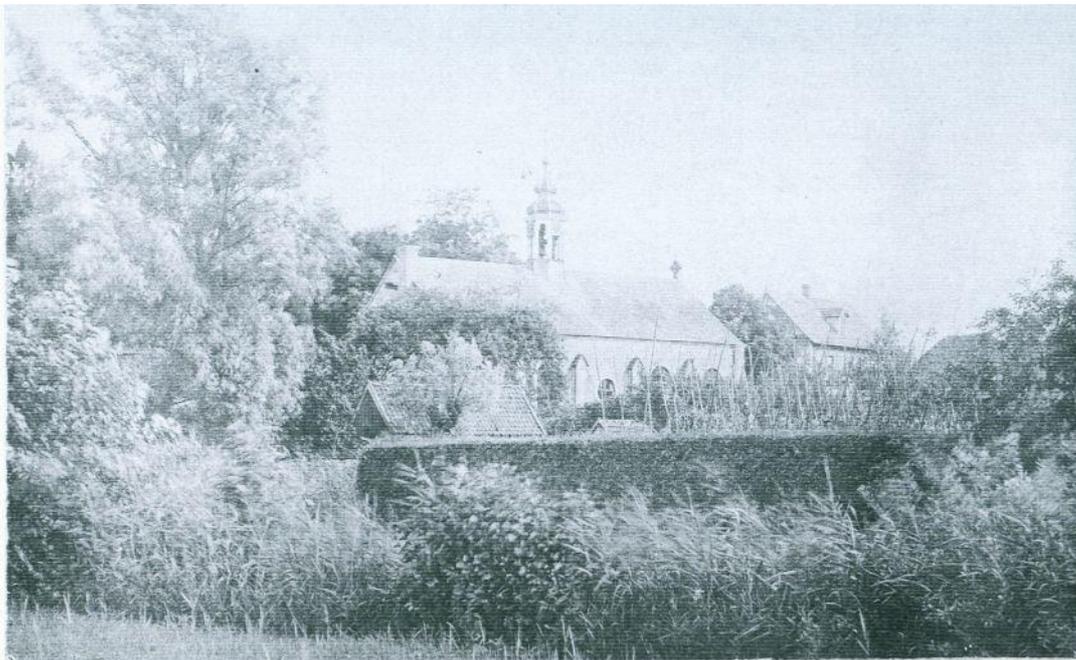
Ereignisse in Lage im Jahr 1987

Die Kirchengemeinde feiert die 300jährige Grundsteinlegung der Kirche in Lage

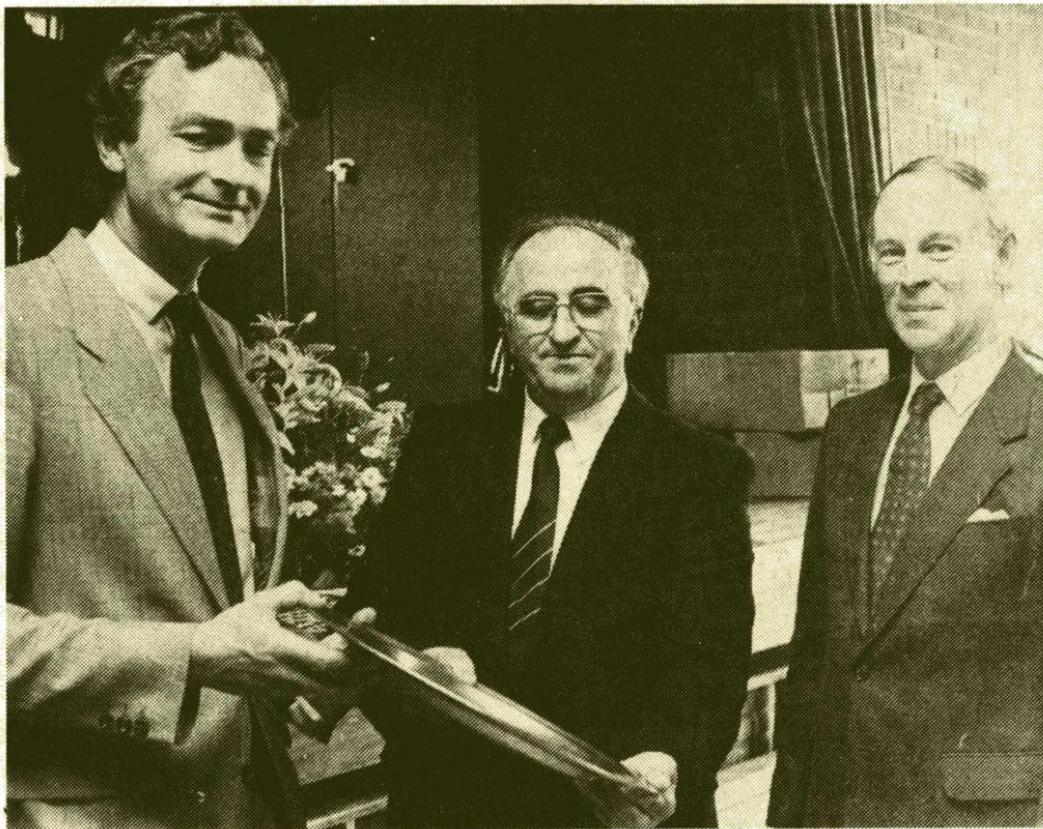
Am Sonntag, dem 16 Juni 1987, wurde ein Festgottesdienst aus Anlass der Grundsteinlegung der Kirche vor 300 Jahren gefeiert. Die Festpredigt hielt der Landessuperintendent Walter Herrenbrück aus Leer. Der Posaunenchor und der Kirchenchor der Gemeinde wirkten im Gottesdienst mit. Am Nachmittag wurde die Feier im Dorfgemeinschaftshaus mit einem Empfang fortgesetzt.

Pastor Lange, der seit April 1973 Seelsorger der Gemeinde Lage ist, berichtete, dass 1687 nur 40 bis 50 Familien in Lage wohnten, jetzt sind es mittlerweile 180 Familien. Zur Kirchengemeinde gehören twa 750 Gemeindeglieder. Vor dem Bau der Kirche gehörte Lage zur „Parochie“ Uelsen.

In den Aufzeichnungen über die 200 Jahr Feier im Jahr 1887 wird berichtet, dass Rentmeister Bitter im Auftrage des Patronatsherrn eine silberne Abendmahlskanne überreichte. Weiter erhielt die Gemeinde einen kunstvoll gearbeiteten Kronleuchter, an dessen Beschaffungskosten sich sogar zahlreiche Familien aus den Nachbargemeinden Ootmarsum, Uelsen, Veldhausen und Neuenhaus beteiligten.



Die Lager Kirche im Jahr 1890, etwas mehr als 200 Jahre nach ihrer Grundsteinlegung - Bild: Digitales Archiv Lage



Graf zu Castell von Rüdenhausen aus Delden (links) überreichte Pastor Lange (Mitte) einen Zinnteller. Rechts Graf zu Solms, der für die Stiftung Twickel in Lage tätig ist. Foto: Friedrich

Gemeinde Lage feierte Jubiläum ihrer Kirche

Festgottesdienst / Viele Gratulanten

WF Lage. »Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit!« Dieser Bibelvers aus Hebräer 13 stand über der 300-Jahr-Feier der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lage, die am Sonntag an die Grundsteinlegung für das Gotteshaus erinnerte. Den Festgottesdienst in den Vormittagsstunden hielt der neugewählte Landessuperintendent Walter Herrenbrück. Seine Worte gipfelten in dem Appell, immer auf Gott zu schauen, seine Gebote zu halten und auf seine frohe Botschaft zu hören.

Der festliche Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche und der Empfang der Jubiläumskirchengemeinde am Nachmittag im Dorfgemeinschaftshaus wurden vom Kirchen- und Posaenchor (Leitung Pastor Berthold Lange) musikalisch umrahmt.

Pastor Lange hieß die Vielzahl der Gemeindeglieder und Gäste willkommen. Er dankte allen, die an dem Gelingen des Kirchenjubiläums beteiligt waren und hob die engen Bindungen zum niederländischen Adelsgeschlecht beziehungsweise zur Stiftung Twickel hervor.

Für die Stiftung übermittelte Graf zu Castell-Rüdenhausen der ehemaligen Patronatsgemeinde Lage Grüße und Wünsche und versicherte, daß die von altersher bestehende Verbindung hin- und herüber auch in Zukunft Bestand haben werde.

Im Namen des Landkreises Grafschaft Bentheim sprach Landrat Dietrich Somberg. 300 Jahre besteht in Lage die reformierte Kirche als Zeugnis des Glaubens und Mittelpunkt einer lebendigen christlichen Gemeinde.

Kirchenpräsident Hinnerk Schröder übermittelte die Grüße der Nachbargemeinde Uelsen und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Nordwestdeutschlands. Lage sei eine erfreuliche aktive Gemeinde. Ein Sonderlob sprach Schröder seinem Amtsbruder Pastor Lange für sein beispielhaftes Engagement aus.

Die evangelisch-lutherische Nachbarkirche Neuenhaus vertrat Pastor Cremer. Er regte eine noch intensivere Zusammenarbeit an.

Für den 6. Bezirk der evangelisch-reformierten Kirchen und für die evangelisch-reformierte Gemeinde Nordhorn gratulierte Superintendent Heinrich Frese. Er bezeichnete die Entwicklung, die in Lage durch die Stif-

tung des Gotteshauses vor 300 Jahren eingeleitet worden sei, als sehr bemerkenswert und segensreich für diesen Teil der Niedergrafschaft.

Pastor i. R. Jan Ringena (Neuenhaus), von 1951 bis 1954 Pastor in der »Herrlichkeit«, unternahm einen interessanten Exkurs in die Geschichte. Nach seiner Meinung wurden bereits vor dem Bestehen der Kirche in der Burg Lage katholische Gottesdienste gehalten.

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde lobte Bürgermeister Horst van den Bosch. Er übergab Pastor Lange ein Jubiläumsgeschenk. Ebenso Bürgermeister Sinus Hoppen aus Osterwald, der als Vertreter der Samtgemeinde Neuenhaus kurze Grußworte sprach.

In seinen die Feierstunde abschließenden Dankesworten – auch im Namen des Kirchenrates – erinnerte Pastor Lange daran, daß hier letztlich nicht Menschenwerk, sondern das Werk Gottes gelobt und gepriesen werde.

Grafschafter Nachrichten
Dienstag, 16. Juni 1987

Jubiläumsgruß des Samtgemeindebürgermeisters Jan Kemper zum 75 jährigen Jubiläum des Schützenvereins Lage

Als Samtgemeindebürgermeister und als erster Ehrenbürgermeister der „Herrlichkeit Lage“ gratuliere ich dem Schützenverein Lage e. V. zu seinem 75 jährigen Bestehen recht herzlich.

Geburtstage und Jubiläen sind Meilensteine an unserem Lebensweg. Meilensteine, an denen man anhält und den Blick auf das Ziel wirft, an denen man aber auch einmal Rückschau hält auf den Start und die zurückgelegte Wegstrecke. Die Gründung und somit der Start des Schützenvereins Lage fand 1912, zwei Jahre vor Ausbruch des ersten Weltkrieges, statt. Die Gründungsmitglieder konnten damals nicht ahnen, dass ihnen ein Krieg solchen Ausmaßes bevorstand. Einige Mitbegründer kehrten aus diesem Völkerringen nicht zurück.

Es war sicherlich nicht leicht, nach 1918 diese Lücken zu schließen und den Verein weiter zu führen. Bewundernswerterweise fanden sich aber wieder Menschen bereit, die mutig und tapfer am Aufbau des Vereins arbeiteten. Als dieser sich wieder gesammelt hatte und unter geordneten Verhältnissen arbeiten konnte, brach 1939 der Zweite Weltkrieg aus. Dieser, noch schrecklicher als der erste, forderte viele Opfer, auch unter den Schützenbrüdern.

Nach 1945 wieder ein neuer Anfang. Königschießen mit der Armbrust, wie, warum und weshalb ist der älteren Generation zur Genüge bekannt und braucht hier nicht weiter erwähnt werden. Der Verein entwickelte sich und konnte Pfingsten 1962, damals auf dem Festplatz bei der Gaststätte Holle, sein 50jähriges Bestehen feiern. Inzwischen sind nun wieder 25 Jahre vergangen und es ist heute selbstverständlich, dass nicht nur Männer, sondern auch Frauen und Mädchen aktive Vereinsmitglieder sind.

Der Schützenverein mit seinem Spielmannszug gehört heute zu einem festen Bestandteil der Gemeinde Lage. Ich bin froh und dankbar, dass er seine Feste in alter Tradition feiert. Es war und ist bis heute ein Schützen- und Volksfest geblieben. Zu seinem 75jährigen Bestehen und somit zum Jubelfest Pfingsten 1987 wünsche ich dem Verein mit seinem Präsidenten, dem Vorstand und Mitgliedern alles Gute. Wir können alle froh und dankbar sein, dass wir seit 1945 in Frieden und Freiheit leben durften. Diesen Frieden und die Freiheit wünsche ich uns allen für die Zukunft und auch dem Verein zunächst für die kommenden 25 Jahre bis zum 100jährigen Bestehen.